



EWK Herzogenbuchsee AG

Geschäftsbericht 2016



strom



gas



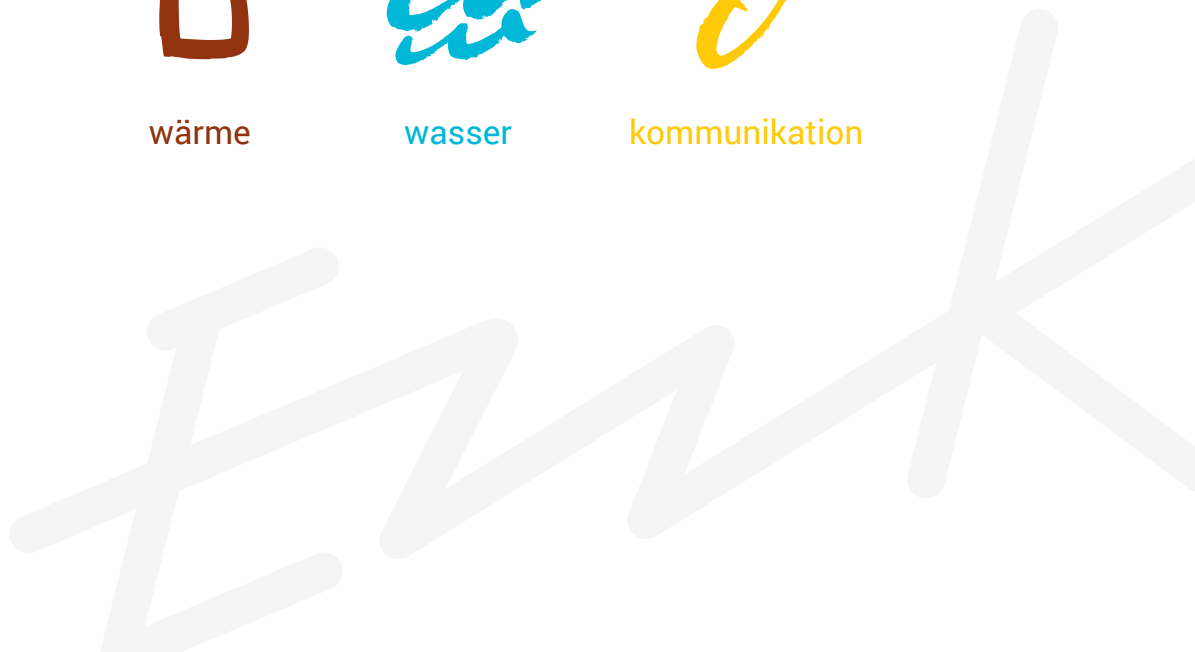
wärme



wasser



kommunikation



Inhaltsverzeichnis

1	Editorial	3
2	Allgemeiner Geschäftsgang	5
3	Geschäftsbereich Strom	6
4	Geschäftsbereich Gas	8
5	Geschäftsbereich Wärme	9
6	Geschäftsbereich Wasser	10
7	Geschäftsbereich Kommunikation	12
8	Geschäftsbereich Finanzen und Administration	14
9	Personal	15
10	Bilanz / Erfolgsrechnung / Geldflussrechnung / Anhang	16
11	Revisionsbericht	21
12	Ausblick	22
13	Statistiken	23
	Impressum	24

1 Editorial

Organisationsanpassungen umgesetzt – EWK unter neuer Führung

Das Geschäftsjahr 2016 der EWK Herzogenbuchsee AG (EWK) gehört bereits wieder der Vergangenheit an; ein Jahr, das reich befrachtet war und uns mit der Fülle an inhaltlich anspruchsvollen Themen gefordert hat, ein Jahr aber auch, das wir finanziell erfolgreich gestalten konnten und in welchem wir wegweisende Entscheidungen für die Zukunft getroffen haben.

Mit der Wahl von Roland Althaus zum neuen Geschäftsführer der EWK im Mai des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrat die im Jahr 2015 begonnene strukturelle Adaptation der Geschäftsleitung vollzogen und gleichzeitig auch die Umsetzung der übergreifenden organisatorischen Anpassungen der EWK erfolgreich abgeschlossen. Der Verwaltungsrat begrüsst es sehr, dass es ihm gelungen ist, mit Roland Althaus einen ausgewiesenen Fachmann der Branche engagieren zu können; er hat seine Tätigkeit bereits im Oktober 2016 aufgenommen, als Geschäftsführer zeichnet er seit dem 1. Januar 2017 verantwortlich. Der Verwaltungsrat wünscht ihm gutes Gelingen und eine glückliche Hand in seiner neuen Aufgabe!

Seinen Vorgänger als Geschäftsführer, Hans-Jörg Köchli, hat der Verwaltungsrat im November 2016 gebührend verabschiedet. Hans-Jörg Köchli hat die EWK Herzogenbuchsee in den



Fernand Raval
Verwaltungsratspräsident

letzten 35 Jahren in verschiedenen Funktionen massgeblich geprägt, seit September 1989 als Geschäftsführer. Ich erwähne an dieser Stelle exemplarisch zwei zentrale Projekte, die Hans-Jörg Köchli engagiert und erfolgreich umgesetzt hat – eine vollständige Auflistung würde den Rahmen dieses Geschäftsberichts freilich übersteigen! Mit der Überführung des damaligen Gemeindebetriebes EWK in die selbständige Aktiengesellschaft EWK Herzogenbuchsee AG im Alleinbesitz der Gemeinde im Jahr 1999 hat er ein anspruchsvolles und komplexes Projekt zielgerichtet und fristgerecht umgesetzt.

Und ebenso pünktlich zum Ausklang seiner Tätigkeit hat er im Oktober die Inbetriebnahme der Heizzentrale Wärmeverbund Ost vorgenommen, welche im Rahmen des Richtplans Energie der Gemeinde Herzogenbuchsee konzipiert und umgesetzt worden ist. Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei Hans-Jörg Köchli für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit in der EWK und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt im «Unruhestand» alles Gute.

Selbstverständlich ist es legitim und angemessen, das Engagement für die in der Vergangenheit erworbenen Errungenschaften zu würdigen, jedoch ist es ebenso die unteilbare Aufgabe und Pflicht des Verwaltungsrats, sich künftigen Herausforderungen respektvoll zuzuwenden und in einer prospektiven Sichtweise anzugehen. Ich führe hier deshalb kurz an, was uns in naher Zukunft beschäftigen wird:

- die Reorganisation und die Strukturanpassungen der GARH (Gemeinschaftsantenne Region Herzogenbuchsee)
- der Ausbau der Gebäudeinfrastruktur des Betriebs- und Bürogebäudes der EWK
- die anhaltenden Bemühungen, den Anteil an erneuerbaren Energien in der Gemeinde Herzogenbuchsee kontinuierlich zu erhöhen

- die stringente Review und Überarbeitung der Strategie aus dem Jahr 2014
- die Dienstleistungspalette der EWK in den Bereichen «Wasser – Wärme – Kommunikation» fortwährend auszubauen.

Dieses Bündel an Aktivitäten wird den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung als operative Einheit in den kommenden Monaten mit Sicherheit auf Trab halten und ich freue mich bereits heute auf den intensiven Austausch. Zunächst will ich es jedoch nicht unterlassen, mich zu bedanken: Mein Dank gilt unseren treuen Kunden, unseren engagierten und flexiblen Mitarbeitenden, unseren Gemeindevertretern, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben, der Gemeinde Herzogenbuchsee als grosser Bezügerin unserer Dienstleistungen – und last but not least meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat für ihren beherzten Einsatz.

2 Allgemeiner Geschäftsgang

Die EWK entwickelt sich kontinuierlich weiter und stellt ihre Kompetenz und ihr Fachwissen auch anderen Organisationen zur Verfügung.

Seit Anfang 2016 werden die administrativen Tätigkeiten des Gemeindeverbandes ARA Region Herzogenbuchsee durch die EWK ausgeführt. Im April 2016 hat die EWK die Funktion des Brunnenmeisters für die Wasserversorgung Thörigen übernommen. Der Wärmeverbund Ost wurde am 21. Oktober 2016 offiziell eingeweiht und somit der sechste Geschäftsbereich der EWK eingeführt.

Auf Ende des Geschäftsjahres ist der langjährige Geschäftsführer Hans-Jörg Köchli in den wohlverdienten Ruhestand getreten und hat die Leitung der EWK an Roland Althaus übergeben. Dank dem Ausbau des Dienstleistungsangebots im technischen wie auch im administrativen Bereich konnte die EWK drei neue Arbeitsstellen erfolgreich besetzen.

Die Versorgung der Kunden mit Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation erfolgte im vergangenen Geschäftsjahr im üblichen Rahmen. Grosse Störungen oder Ausfälle mussten keine verzeichnet werden. Durch geschickten Stromeinkauf konnten die Preise für das 2017 sogar leicht gesenkt werden. Der kontinuierliche Umbau des Telekommunikationsnetzes auf Glasfaser forderte eine gute Planung und



Roland Althaus
Geschäftsführer

entsprechende Ressourcen. Bis Ende des Geschäftsjahres konnten über 600 Haushalte neu mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden.

Ein grosser Dank der Geschäftsleitung an das entgegengebrachte Vertrauen des Verwaltungsrates und der Mitarbeitenden.

All die grossen und kleinen Projekte, das Alltagsgeschäft und die unplanmässigen Einsätze bei Störungen und Kundenanliegen sind ohne motiviertes und loyales Personal nicht zu bewältigen. Im vergangenen Geschäftsjahr haben die Mitarbeiter der EWK einmal mehr bewiesen, dass sie diese Herausforderungen erfolgreich meistern.



3 Geschäftsbereich Strom

3.1 Stromversorgung

Durch die Bautätigkeit in Herzogenbuchsee wurden 73 neue Wohnungen an das Stromnetz der EWK angeschlossen, welches nun auf 3'887 Anschlüsse gewachsen ist. Trotzdem sank der Stromverbrauch im gesamten Versorgungsnetz leicht auf 35.1 Mio. kWh (-0.3% gegenüber 2015). Im ähnlichen Verhältnis sanken auch entsprechend die Strombeschaffung und die Produktion aus eigenen und fremden Photovoltaik-Anlagen auf 38.2 Mio. kWh (-0.4% gegenüber 2015). Der Energietransport über das Netz der EWK stieg jedoch um 0.4% auf 37.4 Mio. kWh.

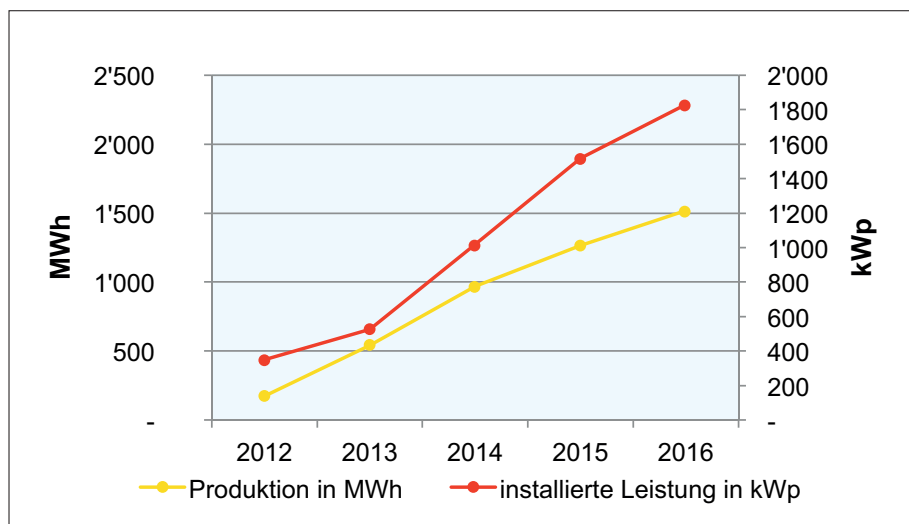
3.2 Photovoltaik-Anlagen

Trotz einem «bewölkten» ersten Halbjahr konnte die Produktion aus Photovoltaik-Anlagen in Herzogenbuchsee für die beiden Stromprodukte Basis und Buchsi auf 989'946 kWh (+20.7%) gesteigert werden. Dies vor allem durch die Inbetriebnahme von 13 neuen Anlagen, wovon die EWK selber 2 eigene Photovoltaik-Anlagen realisiert hat.

3.3 Öffentliche Strassenbeleuchtung

Die EWK durfte für die Gemeinden Herzogenbuchsee, Heimenhausen und Bettenhausen über 230 alte Quecksilberdampf-Leuchten,

Entwicklung der PV-Anlagen



durch neue energieeffiziente und umweltfreundliche LED-Leuchten ersetzen. Dadurch lässt sich der Strombedarf für die öffentliche Beleuchtung um ca. 57'000 kWh reduzieren. Dies entspricht dem jährlichen Bedarf von ca. 12 Haushaltungen.

3.4 Versorgungsnetz

Im Versorgungsnetz der EWK konnten auch im vergangenen Geschäftsjahr in Zusammenhang mit Strassensanierungen wieder Kabeltrassen erneuert, angepasst oder neu verlegt, sowie neue Liegenschaften entsprechend erschlossen werden.



alte Quecksilberdampf-Leuchte



neue LED-Leuchte



4 Geschäftsbereich Gas

4.1 Gasversorgung

Das nasskalte Wetter im April/Mai und das kühle 4. Quartal führten zu mehr Heizgradtagen (+4.5% gegenüber 2015) und zusammen mit den Neuanschlüssen an die bestehende Gasversorgung stieg der Gasverbrauch gesamthaft auf 61.9 Mio. kWh (+11.1% gegenüber 2015).

Die Beliebtheit der Gastankstelle stieg ebenfalls leicht an, was zu einem Mehrabsatz von 7.2% auf Total 507'683 kWh führte.



Blasen-Sperrschelle an Gas-Mitteldruckleitung

4.2 Kantonale Energieverordnung

Die Kantonale Energieverordnung (KE nV) ist am 1. September 2016 in Kraft getreten. Diese besagt, dass bei Neubauten die Energieeffizienz weiter verbessert und der Anteil der erneuerbaren Energien gesteigert werden soll. Keine Auswirkungen hat die vorliegende KE nV-Revision auf bestehende Wohnliegenschaften. Die geltenden Vorschriften bei Umbauten oder Umnutzungen werden nicht verändert. Es wird auch keine Sanierungspflicht für fossil betriebene Heizanlagen eingeführt. Die verschärften Massnahmen sollen bei Neubauten zur sparsamen und effizienten Energienutzung beitragen.

4.3 Versorgungsnetz

Im Zusammenhang mit der Strassensanierung durch die Gemeinde Herzogenbuchsee wurde die Gasleitung in der Heidenmoosstrasse vom Sprengliweg verlängert und mit der bestehenden zusammengeschlossen. Für den Anschluss der Überbauung Sägeweg (Neubau drei MFH) wurde die Gasleitung ab Grabenstrasse neu verlegt.

In der Gemeinde Röthenbach wurde das Gewerbegebiet Chrützfeld neu mit Erdgas erschlossen.

5 Geschäftsbereich Fernwärme

Nach einer Bauzeit von rund neun Monaten konnte die Fernwärmeversorgung im September rechtzeitig vor der Heizperiode 2016/17 in Betrieb genommen und die Liegenschaften ans Wärmenetz angeschlossen werden. Die EWK hat das Projekt in der Höhe von CHF 3.4 Mio. eigenständig als Bauherrschaft geplant, gebaut und in Betrieb genommen. Damit hat die EWK ein weiteres Geschäftsfeld eröffnet und gezeigt, dass die Kompetenzen als rohrgebundene Infrastrukturbetreiberin vorhanden sind.

Mit dem Anschluss des Frei- und Hallenbades, der Schulhäuser und Sporthallen ist die Wärmezentrale sehr gut ausgelastet. Die Kapazität ist jedoch noch nicht zu 100% ausgeschöpft, so dass noch weitere Liegenschaften an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden könnten.

Mit der neuen Fernwärmeversorgung leistet die EWK einen grossen Beitrag für das Energiestadt-Label und zur Umsetzung des Energierichtplanes der Gemeinde Herzogenbuchsee. Sie positioniert sich als nachhaltige und umweltfreundliche Unternehmung. Durch den Holzschnitzel-Liefervertrag mit der Burgergemeinde Herzogenbuchsee wurde auch beim Transport der Holzschnitzel auf Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit geachtet.

Im ersten Betriebsquartal konnten noch diverse Kinderkrankheiten beseitigt und das System eingeregelt werden, ohne dass die Kunden Qualitätseinbußen in der Wärmelieferung eingehen mussten. Die Mitarbeiter sind fit, die neuen Anlagen zu betreuen, im Störfall zu intervenieren und die periodischen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten eigenständig auszuführen.



Fernleitungsbau



6 Geschäftsbereich Wasser

6.1 Wasserversorgung

Dank den Niederschlägen 2016 lieferte die Quelle Wäckerschwend 2.2% (181'245 m³) mehr als im Vorjahr und ihr Anteil am gesamten geförderten Wasser konnte von 20.9% im 2016 auf 22.2% erhöht werden. Dies war möglich, weil die Wasserabgabe in Herzogenbuchsee um 6.5% auf 447'703 m³ gesunken ist. Die Verluste, Messdifferenzen und nicht gemessenen Bezüge (Löschwasser, öffentliche Brunnen) im Leitungsnetz stiegen leicht gegenüber dem Vorjahr und betrugen ca. 26.7% der gesamten geförderten Menge von 817'715 m³.

6.2 Versorgungsnetz

Im Zusammenhang mit den Strassensanierungen in der Gemeinde Herzogenbuchsee wurden im Biblisweg, in der Brunngasse, in der Heiden-

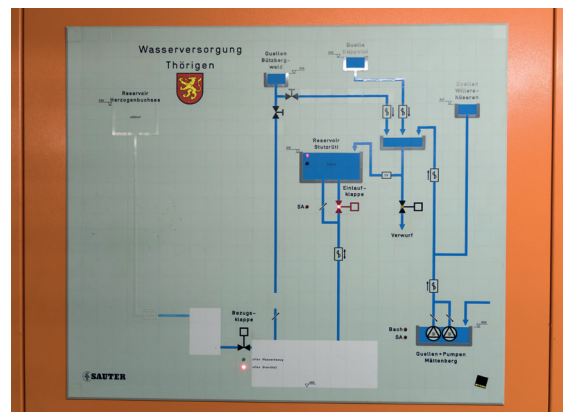
moosstrasse, im Lerchenweg und im Sägeweg über 700 Meter Haupt- und Verteilungen ersetzt sowie sämtliche Armaturen ausgewechselt. Die Hausanschlussleitungen wurden im Strassenbereich und je nach Zustand gar bis in die Liegenschaft erneuert.

6.3 Neubau Wasserversorgung in Berken

Im Auftrag der Wasserversorgung untere Oenz konnte die EWK nach einer Bauzeit von rund zwei Jahren die Gemeinde Berken im Oktober an das Netz anschliessen und die neuen Leitungen in Betrieb nehmen. Insgesamt wurden rund 2'200 Meter Haupt- und Verteilungen neu verlegt und für die Sicherstellung des Löschschutzes 9 Hydranten neu gesetzt.



Wasserreservoir Thörigen



Steuerzentrale

6.4 Gemeindeverband Wasserversorgung Steinberg (GWS)

Durch die geplante Überbauung an der Kirchgasse in Seeberg musste die bestehende Verteilleitung auf einer Länge von rund 80 Meter in den Strassenbereich verlegt werden.

6.5 Wasserversorgung Thörigen

Seit dem 1. April 2016 hat die EWK das Mandat des Brunnenmeisters für die Wasserversorgung Thörigen. Die geleistete Unterstützung in der Vergangenheit und die Kompetenz

des Gas/Wasser-Teams der EWK waren bei der Wahl des zukünftigen Brunnenmeisters ausschlaggebend. Grössere und kleinere Unterhaltsarbeiten wurden an den Anlagen der Wasserversorgung durchgeführt. Sämtliche Netzarbeiten werden durch die EWK ausgeführt. Anlässlich einer Überprüfung attestierte der Lebensmittelinspektor einen einwandfreien und sauberen Betrieb der Wasserversorgung.





7 Geschäftsbereich Kommunikation

7.1 Kommunikationsmarkt

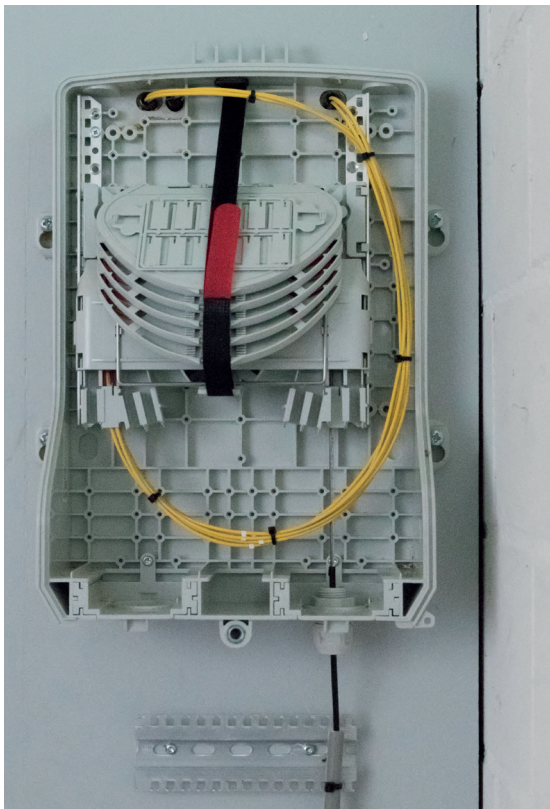
Der Verdrängungskampf im Telekommunikationsmarkt hält weiterhin an und die grossen Anbieter treten aggressiv und mit einem grossen Werbebudget an. Mit attraktiven Produkten und insbesondere mit ausgezeichneten Dienstleistungen konnten wir auf dem Markt überzeugen und unseren Kundenstamm erweitern. Durch die Aufhebung der Analogtelefonie der Swisscom per Ende 2017 nutzten viele TV-only-

Kunden die Möglichkeit, ihren Festnetz-Telefonanschluss auf Quickline zu wechseln. Auch im gesättigten Internet-Markt konnten im vergangenen Jahr viele neue Kunden gewonnen werden. Die Promo-Aktionen von Quickline für Bundle-Produkte unterstützen die Wechselbereitschaft der Kunden, insbesondere auch im Mobilebereich.

Im 4. Quartal 2016 führte Quickline bei ihren Kunden eine Zufriedenheitsumfrage durch. Die GA Region Herzogenbuchsee belegte in den drei Hauptkategorien (Rücklauf, Zufriedenheitsindex und Kabelnetzbetreiber-Image) jeweils den ersten Platz. Dieses Resultat ist insbesondere ein Verdienst des Kommunikations- und Kundenbetreuungsteams.

7.2 Versorgungsnetz

In Herzogenbuchsee und umliegenden Gemeinden, wurden über 600 Haushalte auf einen Glasfaseranschluss (Fiber-to-the-home FTTH) umgebaut. Durch den stetigen Umbau auf die Glasfasertechnologie werden die technischen Voraussetzungen im Netz geschaffen, um künftig höhere Datenmengen zu übertragen. Somit werden wir fit sein um Bilder in 4K oder sogar 8K Qualität störungsfrei an unsere Kunden zu liefern.



Mehrfamilienhaus-Anschluss

Auf dem Gemeindegebiet Herzogenbuchsee wurden die geplanten Projekte Zürichstrasse, Hafnergasse, Sternenstrasse sowie die neu erstellten Mehrfamilienhäuser am Sägeweg an das Glasfasernetz angeschlossen.

Im 2016 konnten in folgenden Gemeinden die Haushalte mit Glasfaser erschlossen werden.

- Hünenken 100%
- Heimenhausen 45%
- Bettenhausen 95%
- Aeschi 60%

Mit der Realisierung einer Glasfaserleitung von Hermiswil nach Riedtwil ist der Grundstein gelegt, den Einwohnern von Riedtwil ebenfalls die Quickline Produkte anzubieten. Ein erstes Quartier ist bereits in Betrieb.

Von der Planung, Erstellung der Schemas, Bauführung bis Inbetriebnahme wurden diese Projekte durch die Mitarbeiter der EWK verantwortet.

Auch am bestehenden Kupfernetz (HFC) wurden die notwendigen Unterhalts- und Verbesserungsarbeiten ausgeführt und die Verstärker ersetzt. Somit ist das Netz auch für diese Kunden in einem sehr guten Zustand.

7.3 GA Region Herzogenbuchsee

An der Delegiertenversammlung vom Oktober 2016 konnte die Gemeinde Berken als 15. Gesellschafter aufgenommen werden. Im Zusammenhang mit der Erstellung einer neuen Rohrinfrastruktur für Wasser, Kanalisation und Strom hat die Gemeinde Berken beschlossen, ihren Bewohnern ein modernes Glasfasernetz zur Verfügung zu stellen. Der gesamte Netzneubau konnte 2016 ausgeführt werden.

Im Rahmen der Optimierung der GARH wurde der Auftrag an die EWK für eine gemeinsame Datenplattform vergeben. Damit soll die Durchgängigkeit der Daten von der Gemeinde über die GARH bis zu Quickline sichergestellt werden.



Einfamilienhaus-Anschluss

8 Geschäftsbereich Finanzen und Administration

Nach der erfolgreichen Übernahme der Administration des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Steinenberg im Vorjahr, darf die EWK seit 1. Januar 2016 nun ebenfalls für den Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee ihre kaufmännischen Dienstleistungen erbringen: Administration, Buchhaltung und das Personalwesen.

Ein anhaltender Anstieg ist nicht nur bei den Kundenzahlen der GA Region Herzogenbuchsee (Quickline Produkte) zu vermerken, auch der administrative Aufwand in der Kundenbetreu-

ung und dem Inkasso nimmt stetig zu. So konnte im Berichtsjahr eine zusätzliche 80%-Stelle im Kundendienst geschaffen werden. Um den Kundendienst vom Backoffice-Bereich räumlich zu trennen und zusätzliche Büroarbeitsplätze zu schaffen, wurde 2016 der Empfangsbereich verlegt. Er wurde offen und kundenfreundlich gestaltet.



Der neue Empfangsbereich

9 Personal

9.1 Veränderung

Das Jahr 2016 war geprägt von personellen Veränderungen durch alle Abteilungen hindurch. Hans-Jörg Köchli, langjähriger Geschäftsführer, hat sich entschieden per Ende 2016 frühzeitig in Pension zu gehen. Mit seinen 35 Jahren bei der EWK hat er die Unternehmung bedeutend geprägt und geformt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitungskollegen wünschen ihm im neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit, viel Spass und Abwechslung mit seiner neuen Freizeit. Als Nachfolger von Hans-Jörg Köchli hat Roland Althaus, Bettenhausen, am 1. Oktober 2016 seine Tätigkeit bei der EWK aufgenommen und sich in die verschiedenen Themen eingearbeitet. Auf den 1. Januar 2017 übernahm er definitiv die Geschäftsführung der EWK. Bedingt durch den Ausbau von Dienstleistungen im Wasserbereich und Kundenbetreuung, sowie das Projekt FTTH im Kommunikationsbereich konnten die personellen Ressourcen verstärkt werden.

Zusätzliche Stellen

- Urs Jufer, Sanitärinstallateur Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung, ab 01.08.2016 (100%)
- Mario Herzig, Sachbearbeiter Kommunikation, ab 01.08.2016 (100%)
- Monika Friedli, Kaufmännische Mitarbeiterin Kundendienst, ab 15.10.2016 (80%)

Lehrabbruch

- Larson Poobalasingam, Netzelektriker-Lehrling

9.2 Organisation

Generalversammlung

Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee, Aktionärin Gfeller & Partner AG, Langenthal, Revisionsstelle

Verwaltungsrat

Fernand Raval, Präsident	ab 2008
Kurt Bühler, Vizepräsident	ab 2006
Roland Fischer, Mitglied	ab 2009
Aeneas Wanner, Mitglied	ab 2012
Sabine Perch-Nielsen, Mitglied	ab 2013
Daniel Kämpfer, Mitglied	ab 2014

Geschäftsstelle

Hans-Jörg Köchli, Geschäftsführer bis 31.12.2016
 Roland Althaus, Geschäftsführer ab 01.01.2017
 Heinz Güller, Stellvertreter

Geschäftsleitung

Roland Althaus, Vorsitz
 Heinz Güller, Leiter Energie/Wasser/Technik
 Markus Wüthrich, Kaufmännischer Leiter
 Matthias Sägesser, Produkte und Entwicklung
 Beat Bertolosi, Leiter Kommunikation

Bilanz

Bilanz	31.12.16		31.12.15	
Aktiven				
Umlaufvermögen	CHF		CHF	
Flüssige Mittel	2'602'459		3'875'947	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	3'586'562		3'629'781	
Delkredere	-100'000		-100'000	
gegenüber direkten Beteiligungen	619'393		563'530	
gegenüber Beteiligten und Organen	447'810		297'839	
Übrige kurzfristige Forderungen				
gegenüber Dritten	485		4'108	
Vorräte	362'060		344'374	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	–		33'517	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	–		35'717	
Total Umlaufvermögen	7'518'769	34.9%	8'684'813	41.9%
Anlagevermögen				
Spezialgesetzliche Guthaben Wasserversorgung	26'280		–	
Finanzanlagen	32'476		32'476	
Beteiligung GARH	395'000		395'000	
Mobile Sachanlagen	311'003		291'003	
Immobilien Sachanlagen				
und feste technische Einrichtungen	13'283'413		11'341'972	
Total Anlagevermögen	14'048'172	65.1%	12'060'451	58.1%
Total Aktiven	21'566'941	100.0%	20'745'264	100.0%
Passiven				
Fremdkapital kurzfristig				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	1'634'410		1'402'089	
gegenüber direkten Beteiligungen	85'352		3'037	
gegenüber Beteiligten und Organen	285'603		294'673	
Passivierte Anschlussgebühren	66'388			
Passive Rechnungsabgrenzungen	267'163		502'559	
Fonds für Innovationsprojekte	182'000		479'000	
Übrige kurzfristige Rückstellungen	486'847		21'847	
Total Fremdkapital kurzfristig	3'007'763	13.9%	2'703'205	13.0%
Fremdkapital langfristig				
Passivierte Anschlussgebühren	819'76			
Fonds für Innovationsprojekte	1'088'78		1'131'670	
Rückstellungen	149'103		429'665	
Spezialgesetzliche Rückstellungen Wasserversorgung	1'171'147		1'342'800	
Total Fremdkapital langfristig	3'228'798	15.0%	2'904'135	14.0%
Total Fremdkapital	6'236'561	28.9%	5'607'341	27.0%
Eigenkapital				
Aktienkapital	7'500'000		7'500'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	1'163'900		1'098'000	
Bilanzgewinn (Gewinnvortrag, Jahresgewinn)	6'666'481		6'539'924	
Total Eigenkapital	15'330'381	71.1%	15'137'924	73.0%
Total Passiven	21'566'941	100.0%	20'745'264	100.0%

Erfolgsrechnung

	2016		2015	
Betriebsertrag	CHF		CHF	
Betriebsertrag Netze	9'455'503		8'805'985	
Betriebsertrag Handel, Energie	2'386'588		3'119'549	
Betriebsertrag Energieproduktion	91'087		98'645	
Betriebsertrag Dienstleistungen	2'572'974		2'264'681	
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen	14'506'152		14'288'860	
Erlösminderungen	-16'930		-23'922	
Bestandesänderungen auf nicht fakturierten DL	-33'517		33'517	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	14'455'705	100.0%	14'298'455	100.0%
Material- und Dienstleistungsaufwand, Energiebeschaffung				
Material- und DL-Aufwand Netze	-5'732'628		-5'320'869	
Material- und DL-Aufwand Handel, Energiebeschaffung	-1'960'245		-2'769'250	
Material- und DL-Aufwand Energieproduktion	-15'026		-14'421	
Material- und DL-Aufwand Dienstleistungen	-582'386		-603'608	
Bestandesänderungen auf Vorräten	17'686		-23'027	
Total Material- und Dienstleistungsaufwand, Energiebeschaffung	-8'272'599		-8'731'176	
Bruttogewinn I	6'183'106	42.8%	5'567'279	38.9%
Personalaufwand	-2'930'589		-2'582'494	
Bruttogewinn II	3'252'518	22.5%	2'984'785	20.9%
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-138'684		-144'262	
URE mobile Sachanlagen	-14'541		-13'718	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-44'552		-40'595	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-39'253		-34'246	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'380		-3'724	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-300'289		-283'747	
Werbeaufwand	-82'635		-70'915	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-103'628		-59'665	
Total übriger betrieblicher Aufwand	-725'961		-650'871	
Betriebsergebnis (EBITDA)	2'526'556	17.5%	2'333'914	16.3%
Abschreibungen und WB auf mobilen Sachanlagen	-139'472		-123'482	
Abschreibungen und WB auf immobilien Sachanlagen	-1'426'954		-1'341'993	
Abschreibungen und WB auf immateriellen Werten	0		-40'000	
Total Abschreibungen und WB auf Anlagevermögen	-1'566'425		-1'505'475	
Betriebsergebnis (EBIT)	960'131	6.6%	828'439	5.8%
Finanzaufwand	-8'081		-8'290	
Finanzertrag	16'659		19'994	
Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften	-43'495		-30'805	
Entnahme Spezialfinanzierung Wasserversorgung	467'048		444'512	
Einlage Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-260'400		-255'400	
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand	-215'000		-250'000	
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	1'305		1'264	
Steuern	-50'710		-32'215	
Jahresergebnis	867'457	6.0%	717'499	5.0%

Geldflussrechnung**2016****2015****Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit**

Jahresergebnis	867'457	717'499
+ Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Finanz- und Sachanlagen	1'750'113	1'505'475
- Aktivierung von Eigenleistungen	-411'700	-418'300
+ Bildung / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen	-452'215	39'041
+ Bildung / - Auflösung des Innovationsfonds	-339'884	-68'795
+ Abnahme / - Zunahme von Forderungen aus L+L	-162'615	-276'651
+ Abnahme / - Zunahme übrige Forderungen	3'623	26'090
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte	-17'686	23'027
+ Abnahme / - Zunahme Nicht fakturierte Leistungen	33'517	-33'517
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	35'717	-34'013
+ Zunahme / - Abnahme von Verbindlichkeiten aus L+L	314'635	-111'162
+ Zunahme / - Abnahme kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Beteiligten	-9'070	16'963
+ Zunahme / - Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	465'000	-5'808
+ Zunahme / - Abnahme passivierte Anschlussgebühren	886'149	
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-235'396	13'419
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2'727'646	1'393'269

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

- Investitionen / + Desinvestitionen Finanzanlagen	-26'280	—
- Investitionen / + Desinvestitionen mobile Sachanlagen	-159'472	-46'041
- Investitionen / + Desinvestitionen immobile Sachanlagen	-3'140'382	-1'436'994
- Investitionen / + Desinvestitionen immaterielle Werte	—	—
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3'326'134	-1'483'035

Free Cashflow / Cashdrain (-)**-598'488****-89'766****Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**

+ Zunahme / - Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	—	—
- Dividendenausschüttung	-675'000	-675'000
+ Erhöhung / - Rückzahlung Aktienkapital	—	—
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-675'000	-675'000

Total Mittelzufluss / Mittelabfluss (-)**-1'273'488****-764'766**

Anfangsbestand flüssige Mittel	3'875'947	4'640'713
Endbestand flüssige Mittel	2'602'459	3'875'947

Anhang

1. Firma, Rechtsform, Sitz

EWK Herzogenbuchsee AG, Eisenbahnstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee

2. Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2016	2015
Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

3. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

4. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Finanzanlagen		
Quickline Holding AG, Nidau; Aktiengesellschaft		
Buchwert der Finanzanlage	32'475	32'475
Youtility AG, Bern; Aktiengesellschaft		
Buchwert der Finanzanlage	1	1
Beteiligungen		
GA Region Herzogenbuchsee, Herzogenbuchsee		
Einfache Gesellschaft		
Beteiligungsquote / Stimmrechtsanteil: 42.23% (2016) / 43.31% (2015)		
Buchwert der Beteiligung	395'000	395'000
Rückstellungen		
Bestand Spezialgesetzliche Rückstellungen Wasserversorgung	1'171'147	1'342'800
Veränderung im Berichtsjahr	-171'653	-150'381
Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt (Netto-Investitionen)	-432'053	-405'781
Einlage in Spezialfinanzierung Werterhalt (gesetzliche Vorgabe)	260'400	255'400
Bestand Rückstellungen Rechnungsausgleich Wasserversorgung	–	8'715
Veränderung im Berichtsjahr	-8'715	-38'731

5. Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung		
	2016 CHF	2015 CHF
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen		
Ausserordentlicher oder betriebsfremder Aufwand	-215'000	-250'000
Rückstellung für Primatwechsel berufliche Vorsorge	-215'000	-250'000
6. Solidarhaftung		
	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Gemäss Art. 10 des Gesellschaftsvertrages der GA Region Herzogenbuchsee haftet die EWK Herzogenbuchsee AG mit den übrigen Gesellschaftern solidarisch für allfällige Gesellschaftsschulden (Fremdkapital exkl. Rückstellungen).	955'051	853'944
7. Eventualverbindlichkeiten		
Die Auszahlung eines sogenannten «Teuerungsausgleichs» auf Lebzeiten an ehemalige Mitarbeiter der Gemeindebetriebe Herzogenbuchsee oder deren Witwen (gemäss Gemeinderatsbeschluss in den 1980er Jahren) beinhaltet Eventualverbindlichkeiten in unbekannter Höhe. Die entsprechende Rückstellung beträgt per 31.12.2016 noch CHF 33'950.00 bei aktuell jährlichen Zahlungen von CHF 21'847.00.		
Verwendung des Bilanzgewinnes		
Antrag des Verwaltungsrates		
Vortrag vom Vorjahr	5'799'024	5'822'425
Jahresergebnis	867'457	717'499
Bilanzgewinn	6'666'481	6'539'924
9% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 7'500'000	-675'000	-675'000
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-73'400	-65'900
Vortrag auf neue Rechnung	5'918'081	5'799'024

11 Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision



An die Generalversammlung der
EWK Herzogenbuchsee AG, Herzogenbuchsee

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EWK Herzogenbuchsee AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Langenthal, 13. März 2017
PM

GFELLER + PARTNER AG

Peter Marending
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

ppa. Christian Zwahlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

12 Ausblick

12.1 Projekte auf Stufe Geschäftsleitung

12.1.1 Einführung neues ERP

Die heutigen Systeme für die Buchhaltung und Massenkundenverrechnung unterstützen die Prozesse der EWK ungenügend und sind durch neue Applikationen zu ersetzen. Gemeinsam mit den Firmen BDO und Spätig Informatik werden im 2017 die neuen Tools eingeführt und für den operativen Start per 01.01.2018 vorbereitet.

12.1.2 Erweiterung Bürotrakt OG

Der stetige Ausbau von administrativen und technischen Dienstleistungen erfordert auch personelle Ressourcen im Büro (Kaufmännisch und technische Planung). Um unseren Quickline-Kunden die Produkte besser präsentieren zu können, ist ein kleiner Shop vorgesehen. Mit einer Erweiterung im Obergeschoss lassen sich diese Bedürfnisse abdecken. Im Herbst 2017 soll der Erweiterungsbau bezogen werden können.



Illustration des geplanten Anbaus (rechts) im Obergeschoss

12.1.3 Strukturüberprüfung GA Region Herzogenbuchsee (GARH)

Die Geschäftsleitung der EWK hat den Auftrag erhalten, die optimale Rechtsform für die GARH zu erarbeiten. Zusammen mit dem Betriebsaus-

schuss und externer Unterstützung werden die möglichen Gesellschaftsformen analysiert und mit den Bedürfnissen der GARH und den Gesellschaftern abgeglichen. Die zukünftige Rechtsform der GARH soll den notwendigen Handlungsspielraum im Telekommunikationsmarkt gewähren, damit die Kunden weiterhin mit interessanten Produkten und Dienstleistungen via Kabel bedient werden können.

12.2 Versorgungsnetze

Zusammen mit der Gemeinde Herzogenbuchsee werden wieder einige Strassen- und Werkleitungssanierungen durchgeführt. Das grösste Projekt ist sicherlich die Sanierung der Grabenstrasse, welche voraussichtlich über zwei Jahre dauern wird.

Wie schon in den vergangenen Jahren kann die EWK für verschiedene Gemeinden diverse alte Strassenbeleuchtungen auf neue LED-Leuchten umrüsten.

Die Wasserversorgung Steinenberg hat die EWK mit der Sanierung von verschiedenen Leitungsabschnitten beauftragt.

Im Kommunikationsnetz läuft das Projekt FTTH weiter und neue Gemeinden werden etappenweise auf Glasfaser umgebaut.

Gesamthaft wird auch das 2017 ein sehr dichtgedrängtes Jahr und mit einem motivierten und engagierten EWK-Team werden diese Projekte zur Zufriedenheit aller Kunden umgesetzt.

13 Statistiken

Elektrizität



Bezug Netz		2015	2016	
Vorlieferanten	kWh	37'337'908	36'980'516	
PV-Anlagen EWK	kWh	493'160	537'990	
PV-Anlagen Dritte mit HKN	kWh	326'615	516'871	
Anlagen Dritte ohne HKN	kWh	179'136	161'707	
Total Energiebezug		38'336'819	38'197'084	-0.4%
Leistung (max.)	kW	7'730	7'714	
Benutzungsdauer	h	4'959	4'952	

Abgabe Netz		2015	2016	
NS Haushalt	kWh	15'670'492	15'802'493	
NS Gewerbe	kWh	3'151'974	3'049'643	
NS KMU / Industrie	kWh	6'643'037	6'639'052	
MS KMU / Industrie	kWh	11'313'003	11'465'041	
Strassenbeleuchtung	kWh	515'005	468'409	
Total Abgabe Netz	kWh	37'293'511	37'424'638	0.4%

Abgabe Energie nach Herkunft		2015	2016	
Grauprodukte	kWh	12'560'444	12'516'104	
Blauprodukte	kWh	5'613'354	6'784'603	
Basisprodukte	kWh	14'683'372	12'077'685	
Buchsisprodukte	kWh	2'305'292	3'690'574	
Total Abgabe Energie	kWh	35'162'462	35'068'966	-0.3%

Abgabe Energie nach Kundengruppe		2015	2016	
EWK Strom Haushalt	kWh	15'670'492	15'783'900	
EWK Strom Gewerbe	kWh	3'368'156	3'254'739	
EWK Strom KMU	kWh	15'608'809	15'561'918	
Strassenbeleuchtung	kWh	515'005	468'409	
Total Abgabe Energie	kWh	35'162'462	35'068'966	-0.3%

Gas



Energiebezug		2015	2016	
Gasverbund Mittelland AG	kWh	55'713'840	62'933'624	
Total Energiebezug	kWh	55'713'840	62'933'624	13.0%
Leistung abonniert	kW	11'000	10'000	
Benutzungsdauer	h	5'065	6'293	

Gasabgabe nach Produkten		2015	2016	
ND Haushalt, Gewerbe	kWh	39'242'753	41'475'313	
MD KMU / Industrie	kWh	16'016'485	19'936'870	
Erdgastankstelle	kWh	473'709	507'683	
Total Abgabe Energie	kWh	55'732'947	61'919'866	11.1%

Gasabgabe nach Produkten		2015	2016	
Erdgas	kWh	54'447'447	60'614'203	
Biogas	kWh	1'285'500	1'305'663	
Total Abgabe Energie	kWh	55'732'947	61'919'866	11.1%

Fernwärme



Abgabe		2015	2016	
EWK Fernwärme Haushalt	kWh	-	12'049	
EWK Fernwärme spezial	kWh	-	781'849	
Total Wärmeabgabe	kWh	-	793'898	

Wasser



Wasserbeschaffung		2015	2016	
Quellen Wäckerschwend	m3	177'331	181'245	
Grundwasser Hermiswil	m3	671'190	636'470	
Grundwasser Byfang	m3	-	-	
Total Wasserbeschaffung	m3	848'521	817'715	-3.6%
Anteil Quellwasser		20.9%	22.2%	

Grundwasserstand / Ergiebigkeit		2015	2016	
Grundwasser Hermiswil	müM	480.79	480.95	
Quellen Wäckerschwend	l/min	337.4	344.8	

Wasserabgabe		2015	2016	
Herzogenbuchsee	m3	475'535	444'703	
Steinhof	m3	12'823	14'334	
Thörigen	m3	1'218	1'215	
WV untere Oenz	m3	20'325	-	
WV Steinberg	m3	136'944	138'923	
Total Wasserabgabe	m3	646'845	599'175	-7.4%
öffentl. Brunnen, Feuerwehr	m3	3'100	19'300	
Verluste, Messdifferenzen	m3	198'576	199'240	

Kommunikation



Herzogenbuchsee		2015	2016	
Kabelfernsehen		2'971	3'003	1%
Internet		1'904	2'017	6%
Internet-Telefonie		1'214	1'271	5%

GA Region Herzogenbuchsee		2015	2016	
Kabelfernsehen		6'970	6'981	0%
Internet		4'429	4'637	5%
Internet-Telefonie		2'968	3'166	7%

Impressum

© EWK Herzogenbuchsee AG
April 2017
Auflage 100 Expl.

Herausgeberin:
EWK Herzogenbuchsee AG
Eisenbahnstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee
www.ewk.ch

Fotos:
EWK Herzogenbuchsee AG
Druckerei Schelbli AG

Gestaltung, Vorstufe und Druck:
Druckerei Schelbli AG